

**Der Grosse Rat
des Kantons Bern**

**Le Grand Conseil
du canton de Berne**

Mittwoch (Nachmittag), 10. März 2021 / Mercredi après-midi, 10 mars 2021

**Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion /
Direction de l'économie, de l'énergie et de l'environnement**

28 2020.WEU.110 Kreditgeschäft GR

Amt für Wald und Naturgefahren: Sturzverbau Zentralbahn Brünig Süd 2021–2025. Objektkredit

28 2020.WEU.110 Affaire de crédit GC

Office des forêts et des dangers naturels : ouvrages de protection contre les chutes de pierres Zentralbahn Brünig Sud 2021–2025. Crédit d'objet

Präsident. Traktandum Nummer 28 ist noch einmal ein Kreditgeschäft, diesmal aber nicht dem fakultativen Finanzreferendum unterstehend. Deshalb: reduzierte Debatte. Es geht um einen Objektkredit für den «Sturzverbau Zentralbahn Brünig Süd 2021–2025». FiKo-Sprecherin ist Grossrätin Ursula Zybach.

Ursula Zybach, Spiez (SP), Kommissionssprecherin der FiKo. Ich habe eine Abkürzung genommen, um nicht immer diese vielen Kilometer zu laufen. Ja, «Sturzverbau Zentralbahn Brünig», das ist ein Kredit von 1,768 Mio. Franken, der aber insgesamt Kosten von 3,8 Mio. Franken beinhaltet. Wieso? Weil natürlich auch die Bahn selbst einen wichtigen Beitrag leisten wird. Die Verantwortung für die Sicherheit dieses Streckenteils hat nämlich die Zentralbahn, die in Stans beheimatet ist. Dieser Streckenteil befindet sich zwischen Brünig Hausen und dem Brünigpass. Das gehört alles zur Gemeinde Meiringen. Wenn man sich das auf dem Plan anschaut – viele von Ihnen haben sicher auch noch Wanderkarten, SBB-Apps oder dergleichen konsultiert, um zu sehen, wo diese Bahn eigentlich durchführt –, dann sieht man sehr schön, dass das eben durch verschiedene Felsbänder hindurchführt, um auf den Brünig zu gelangen, und sehr exponiert ist. Wenn man berechnet, was das heisst, diese Felsbänder, die sich bewegen, aus denen Steine herunterfallen können, dann sind die Risiken für Personen, die verunfallen könnten, aber natürlich auch für das Material, sei das Steinschlag auf die Geleise oder Steinschlag direkt dann, wenn ein Zug durchfährt, viel zu gross. Man muss da wirklich etwas unternehmen. Schliesslich will man kein Todesfallrisiko haben, wenn man auf den Brünig fährt, sondern man will die schöne Fahrt geniessen können. So sind denn 27 Steinschlagschutznetze auf 1,2 Kilometern und ein 115 Meter langer Damm geplant. Damit sollte danach die Sicherheit gewährleistet sein. Der Kanton Bern übernimmt die fachliche Beratung – vor allem die Abteilung Naturgefahren – und eben auch einen finanziellen Betrag. Das sind die 1,768 Mio. Franken, die wir dafür bezahlen würden.

In der FiKo haben wir das ausführlich besprochen. Wir konnten auch unsere Fragen zu diesem Projekt stellen, und wir sind einstimmig der Meinung, dass man dazu Ja sagen kann.

Präsident. Wenn Fraktionen das Wort wünschen, haben sie es jetzt. Gibt es Einzelsprecherinnen oder Einzelsprecher? Es macht sich niemand auf den Weg. Herr Ammann verzichtet. Wir schreiten direkt zur Beschlussfassung. Traktandum Nummer 28: «Amt für Wald und Naturgefahren: Sturzverbau Zentralbahn Brünig Süd 2021–2025. Objektkredit». Wer diesem Kreditgeschäft zustimmen will, stimmt Ja, wer es ablehnt, stimmt Nein.

Abstimmung (2020.WEU.110)

Vote (2020.WEU.110)

Der Grosse Rat beschliesst: / Décision du Grand Conseil :

Annahme / Adoption

Ja / Oui 143

Nein / Non 0

Enthalten / Abstentions 0

Präsident. Sie stimmen diesem Objektkredit mit 143 Ja-Stimmen einstimmig zu.